

23. Mai 2007

Fakultät für Sozialwissenschaften

Institut für Publizistik- und
Kommunikationswissenschaft

Univ. Prof. Dr. Jürgen Grimm
Lammgasse 8/ 7
A-1080 Wien

<http://www.univie.ac.at/methodenforum>

T: +43-1-4277 49311
F: +43-1-4277 49399

Sechstes Methodenforum der Sozialwissenschaftlichen Fakultät
„Netzwerkanalyse: Methodischer Formalismus und soziale Realität“

Termin: Mittwoch 06.06.2007 14:00 bis ca. 18:00 Uhr

Ort: Marietta-Blau-Saal (Hauptgebäude Universität Wien), Dr.-Karl-Lueger-Ring 1, 1010 Wien

Als Beauftragter der Fakultät für ein Methodenforum möchte ich Sie wie auch im Namen von Dekan Prof. Dr. Rudolf Richter zur sechsten Sitzung zum Thema „*Netzwerkanalyse: Methodischer Formalismus und soziale Realität*“ am Mittwoch, den 06.06.2007 einladen. Die Veranstaltung findet im Rahmen des gleichnamigen Methodenschwerpunkts „Soziale Netzwerkanalyse“ in Kooperation mit dem Graduiertenzentrum der Sozialwissenschaftlichen Fakultät statt (<http://www.univie.ac.at/doktorat-huso/>).

Die Netzwerkanalyse umfasst ein transdisziplinäres Methoden-Bündel, das sowohl in Naturwissenschaften und Informatik als auch in diversen Sozialwissenschaften (z.B. Soziologie, Sozialanthropologie, Kommunikationswissenschaft und Wirtschaftswissenschaften) zunehmende Anwendung findet. Dabei lässt sich beobachten, dass neue grafische Darstellungsverfahren auf Grundlage mathematischer Algorithmen und flexibler Programmierungen zu visuell eindrücklichen Netzwerk-Darstellungen führen. Der ästhetischen Anmutung der Grafiken entspricht allerdings nicht immer ein gleichermaßen entwickeltes methodisches Verständnis für deren Aussageanspruch und die Grenzen desselben. So wurden durch die Leistungsfähigkeit formaler Repräsentationstechniken einerseits und praxeologische Fragestellungen andererseits extensive Interpretationen von Netzwerk-Konstruktionen angeregt, welche zuweilen die gebotene erkenntniskritische Zurückhaltung vermissen lassen. Offenbar besteht ein Theoriedefizit der Netzwerkanalyse, das mittlerweile auch von den fortgeschrittenen Adepten der Methode eingeräumt wird. Ein Grund hierfür ist darin zu sehen, dass im Mainstream der Sozialwissenschaften bislang noch weitgehend das formale Know How fehlt, um Netzwerkanalysen kompetent durchführen zu können. Andererseits fehlt den Methodenspezialisten, insbesondere aus der Informatik zwangsläufig das einschlägige sozialwissenschaftliche Theoriewissen. Das Methodenforum will daher einen Beitrag zum Abbau der Kluft zwischen formalen netzwerkanalytischen Fähigkeiten und der zugehörigen Theorienbildung leisten. Als Referenten gewonnenen wurden in- und ausländische Experten mit Doppelqualifikation als sozialwissenschaftlich reflektierte Netzwerkanalytiker.

Methodenforum

Wissenschaftliche Leitung
Univ.-Prof. Dr. Jürgen Grimm
E: juergen.grimm@univie.ac.at
M: +43-650/ 359 3563

Methodenforum

Organisation und Öffentlichkeitsarbeit
Mag. Melanie Moosbrugger
E: melanie.moosbrugger@univie.ac.at
T.: +43-650/ 72 244 67

Der Beitrag von Michael Schenk basiert auf den Erkenntnissen eines langjährigen DFG-Forschungsprojekts und umfänglich weiteren Forschung im Bereich egozentrierter Netzwerke, die das Zusammenspiel von massenmedialer und interpersonaler Kommunikation auf innovative Weise durchschaubar machen.

Gertraud Seiser beschäftigt sich mit der Netzwerkanalyse im Rahmen ethnologischer Forschungen. Sie stellt Ergebnisse eines international vergleichenden Forschungsprojekts vor und reflektiert u. a. darauf, unter welchen Bedingungen quantitative und/ oder qualitative Auswertungstechniken sinnvoll erscheinen.

Schließlich gibt Harald Katzmaier einen Überblick über Anwendungsfelder der Netzwerkanalyse und diskutiert u. a. Probleme einer universellen Netzwerk-Typologie, die ohne den Beitrag fachspezifischer Netzwerk-Theorien oberflächlich und abstrakt bliebe.

Programm

Moderation: Univ.-Prof. Dr. Jürgen Grimm

14:00 – 14.15 Eröffnung (Univ.-Prof. Dr. Rudolf Richter & Univ.-Prof. Dr. Jürgen Grimm)

14:15 – 15:15 Prof. Dr. rer. pol. Dr. habil. Michael Schenk (Universität Hohenheim)
„Egozentrierte Netzwerke in der Kommunikationsforschung.“

15:15 – 16:15 Mag. Gertraud Seiser (Universität Wien, Kultur- und Sozialanthropologie)
„Ethnologische Netzwerkanalyse - Im Kontext eines international vergleichenden Forschungsprojekts.“

16:15 – 16:30 Pause

16:30 – 17:30 Dr. Harald Katzmaier (FAS.research)
„Netzwerkanalysen. Theoretische Konzepte, Empirische Anwendungen, Zukunftsperspektiven.“

Abschlussdiskussion. Ende der Veranstaltung: ca. 18:00

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

Mit freundlichen Grüßen
Jürgen Grimm

Vorankündigung: Methodenworkshop „Netzwerkanalyse“ mit besonderer Berücksichtigung des SNA-Programms „Pajek“ mit Prof. Dr. Vladimir Batagelj am 20./21.06.07 im Alten AKH, Wien
--

Methodenforum

Wissenschaftliche Leitung
Univ.-Prof. Dr. Jürgen Grimm
E: juergen.grimm@univie.ac.at
M: +43-650/ 359 3563

Methodenforum

Organisation und Öffentlichkeitsarbeit
Mag. Melanie Moosbrugger
E: melanie.moosbrugger@univie.ac.at
T.: +43-650/ 72 244 67